
Karl Farkas

Ich verlange mein Schulgeld zurück!

Sketche

1D 5H

1 Dek.

„Der Kalbsknochen ist für den Hund - und Ihre Schule ist für die Katz!“

Nicht für die Schule lernt man

Der ehemalige Schüler Eibisch stürmt in die Direktion seiner alten Schule und fordert sein Schulgeld zurück – schließlich habe er dort „nichts gelernt“. Empört und hilflos zugleich berät der Direktor mit seinen Professoren, wie man diese absurde Forderung abwimmeln könnte.

Man beschließt, Eibisch einer Nachprüfung zu unterziehen. Doch ganz gleich, welche unsinnigen oder falschen Antworten er gibt – die Lehrer drehen jedes Wort so hin, dass es als „richtige Lösung“ gilt. Aus einem „Au!“ wird ein Cäsar-Zitat, aus sieben Metern eine Kriegsdauer, und selbst groteske Erklärungen zur Geographie bestehen als „sehr gut“.

Eibisch wird trotz offensichtlicher Ahnungslosigkeit als „glänzend geprüft“ – und läuft mit seinem Anspruch ins Leere.

Karl Farkas

(* 1893 in Wien | † 1971 ebenda)

„Er war das Lachen des Jahrhunderts.“ (Max Böhm)

Karl Farkas absolvierte die Akademie für darstellende Künste in Wien. Nach Auftritten in Mähren und Österreich kehrte er 1921 nach Wien zurück und sprach beim Kabarett Simpl vor. Zusammen mit Fritz Grünbaum kreierte er die legendären Doppelconférencen. Er verfasste Revuen und leitetete diverse Kabarett-Bühnen. Neben seiner Theatertätigkeit arbeitete Farkas als Kommentator für Zeitungen und Zeitschriften und trat im Hörfunk und in Filmen auf. 1938 floh er über die Tschechoslowakei nach Paris, danach über Spanien und Portugal in die USA, wo er in Exilantencafés auftrat, schrieb und inszenierte. 1946 kehrte er nach Wien zurück und



leitete ab 1950 das Kaberett Simpl und arbeitete wieder für Hörfunk, Film und Fernsehen.